

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Tourismusausschusses am 09.03.2005

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Heinz Rösseler

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Johann Mügge

Werner Pankalla

Heinz Rösseler

Hermann Hamann

Gerda Ravens

Peter Schmitz

Heinrich Klimisch

Lars Bierfischer

Wolfgang Heere

Hermann Schröder

Reinhard Thöle

als Vertreter für Herrn Dr. Dr. Griese

als Vertreter für Frau Lampa-Aufderheide

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Andreas Schreiber

Brunhilde Brems

Jutta Filikowski

#### **Gäste**

Martin Fahrland

Mittelweser-Touristik GmbH

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Tourismusausschusses Herr Rösseler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 22.02.2005 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 11.01.2005**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Bericht des Geschäftsführers der Mittelweser-Touristik GmbH, Herrn Martin Fahrland, über die Aktivitäten im Tourismusbereich**

Herr Fahrland stellt die Maßnahmen und Ziele einer touristischen Vermarktungsorganisation der Mittelweser-Touristik GmbH vor. Der Vortrag ist der Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Herr Schröder erkundigt sich danach, in welchem Bereichen sich die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen noch verbessern könnte, damit im Fremdenverkehrssektor weitere Zuwächse zu verzeichnen sind.

Herr Fahrland weist auf die Möglichkeit hin, bestimmte Produktlinien zu erarbeiten und damit zu werben. Ein weiterer Bereich sei der Radtourismus, der sicherlich noch ausgebaut werden könnte. Auch der Bereich Reisemobiltourismus verdient mehr Beachtung. In anderen Fremdenverkehrsregionen sind bereits eine Vielzahl von Stellplätzen für Reisemobile geschaffen worden. Es handelt sich hierbei um eine relativ kaufkräftige Zielgruppe.

Herr Wiesch berichtet, dass das der Flecken ursprünglich in seinem ersten Haushaltsplanentwurf Mittel eingestellt hatte, um einen kommunalen Stellplatz mit der dazugehörigen Infrastruktur für Reisemobiltouristen zu schaffen. Aufgrund der schlechten Finanzlage sind nunmehr nur noch Restmittel im Haushaltsplan verblieben. Damit kann aber im laufenden Jahr zumindest eine Planung in Auftrag gegeben werden.

Im Anschluss daran stellt Frau Filikowski die Fremdenverkehrsinfrastruktur und -aktivitäten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vor. Der Vortrag ist ebenfalls der Niederschrift beigelegt.

Frau Ravens hält es ebenfalls für wichtig, dass für die Samtgemeinde ein entsprechender Slogan entwickelt wird, um einen Wiedererkennungswert als Fremdenverkehrsort zu bekommen. Bei der Suche könnten die Bürger beteiligt werden.

Herr Schröder kommt auf die Möglichkeit zu sprechen, den Schwarmer-Uenzer Bruch für touristische Zwecke zu erschließen. Beispielsweise könnte man in diesem Bereich Schutzhütten mit entsprechenden Informationen über die Landschaft aufstellen.

Herr Wiesch berichtet, dass vom Flecken beginnend in die Bruchlandschaft ein Wasserlehrpfad angelegt werden soll. Mit diesem Lehrpfad werden Informationstafeln über die Landschaft aufgestellt. Auf den neuen Wasserlehrpfad sollte in den Infobroschüren aufmerksam gemacht werden.

Herr Schröder hält es auch für wichtig, dass Einwohner aus der Samtgemeinde ihre Freizeit vor Ort verbringen.

**Punkt 4:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 4.1:**  
**Zusammenarbeit mit dem DEV**

Frau Brems berichtet, dass das Tourismusbüro mittlerweile eine Vielzahl von Aufgaben des DEV übernommen hat. Aus dieser Zusammenarbeit mit dem DEV sollten Komplettangebote neben der Fahrt mit der Museumseisenbahn insbesondere für bestimmte Personengruppen beispielsweise Senioren angeboten werden.

**Punkt 5:**  
**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

**Punkt 6:**  
**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Rössler bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer